

2019 im Kunstmuseum Lindau:

Friedensreich Hundertwasser – Traumfänger einer schöneren Welt

06. April – 29. September 2019

Zur Eröffnung des neuen Kunstmuseums am Inselbahnhof zeigt das Lindauer Kulturamt in Zusammenarbeit mit der Hundertwasser Gemeinnützigen Privatstiftung Wien im Rahmen einer Sonderausstellung ab April 2019 Arbeiten von Friedensreich Hundertwasser.

Nachdem das Museum im Herbst 2018 für die Generalsanierung geschlossen wurde, ist es dem Kulturamt für die Zeit der Umbauarbeiten gelungen, neue Ausstellungsflächen im Gebäude der Ehemaligen Hauptpost auf der Lindauer Insel zu gewinnen.

Mit der Eröffnung des neuen Kunstmuseums, das zentral in der Nähe des Hafens und Bahnhofs gelegen ist, präsentiert das Kulturamt eine Sonderausstellung zu einem der international bekanntesten Künstlern des 20. Jahrhunderts: Friedensreich Hundertwasser (1928-2000).

Vom 06. April bis 29. September 2019 zeigt das Museum in seiner neuen Spielstätte unter dem Titel „**Friedensreich Hundertwasser. Traumfänger einer schöneren Welt**“ originale Gemälde, Grafiken, Architekturentwürfe und einen kostbaren Knüpftteppich des Künstlers, dessen Werke so schillernd sind, wie sein Name selbst. Nach den bisherigen Recherchen des Kulturamtes gab es im südwestdeutschen Raum seit rund vier Jahrzehnten keine Ausstellung mit so vielen Originalen Hundertwasser-Werken mehr. Begleitend wird es, wie auch in den letzten Jahren, ein umfangreiches pädagogisches Angebot geben.

Der Künstler als Zukunftsvisionär

Friedensreich Hundertwasser – ein Zukunftsvisionär, Utopist, Aktivist und kontrovers diskutierter Künstler – hinterlässt uns ein vielschichtiges Werk, in dem er oftmals gesellschaftskritische Positionen bezog. Er beschäftigte sich intensiv mit Themen rund um die Ökologie und den Umweltschutz. In seinen Architekturprojekten achtete er auf eine natur- und menschengerechtere organische Bauweise. Dabei spielte auch immer die Ästhetik eine große Rolle, wobei er die geometrisch gerade Linie seit Beginn der 1950er-Jahre als eine Fiktion und ein Trugbild ablehnte, da diese in der Natur nicht vorkommt.

Angetrieben von einem allumfassenden Friedensgedanken und dem Anspruch, mit seiner Kunst die Welt zu verschönern und zu verbessern, entstanden intensiv leuchtende, farbenfrohe Werke. Hundertwasser beherrschte und erneuerte viele graphische Techniken, setzte verschiedene Druckverfahren in einem Blatt ein und arbeitete mit Metallfolien und fluoreszierenden Farben. Zentrales Motiv seiner reichen Bilderwelt war die Spirale. Sein facettenreicher Bildfundus resultierte dabei häufig aus seinen eigenen Träumen, die ihm eine Art Zufluchtsort waren. Inspiration für seine Arbeiten fand er in jungen Jahren unter anderem in den Vorbildern der frühen Avantgarden wie der Wiener Secession um Gustav Klimt oder Egon Schiele, aber auch bei dem Malerpoeten Paul Klee. Als Mitglied der internationalen Avantgarde in den 1950er-Jahren in Paris entwickelte Hundertwasser

seine einzigartige Bildsprache. Die Ausstellung nimmt daher vor allem die Werke aus den 1950er bis 1970er Jahren in den Fokus, die Hundertwassers intensivste Schaffenszeit repräsentieren.

Hundertwasser und Lindau

Schon der Name des Künstlers, Friedensreich Hundertwasser Regentag Dunkelbunt, verrät zudem ein weiteres wichtiges Thema seines gesamten Schaffens – die Beschäftigung mit dem „Lebenselixier“ Wasser. Hundertwasser, der Zeit seines Lebens gerne auf seinem Schiff „Regentag“ die Welt bereiste, setzte sich immer wieder für den Schutz der Meere ein. Gerade der motivische Bezug zur Wasserthematik in den malerischen Werken des Künstlers bietet Lindau als Insel im Bodensee als dem größten Trinkwasserreservoir Deutschlands einen besonders passenden Anknüpfungspunkt.

Nachdem bereits bei den vergangenen Projekten neben bedeutenden europäischen Privatsammlungen auch renommierte öffentliche Häuser wie die Kunstsammlungen Chemnitz, die Kunsthalle Emden, das Kunstmuseum Würth, die Nationalgalerie Berlin oder das Zentrum Paul Klee in Bern zu den Leihgebern zählten, ist es dem Lindauer Kulturamt für 2019 gelungen, die namhafte Hundertwasser Gemeinnützige Privatstiftung Wien als Kooperationspartner zu gewinnen. Sie stellt die Mehrzahl der kostbaren Originale als Leihgaben für die Präsentation in Lindau zur Verfügung. Dies ist vor allem vor dem Hintergrund der umfangreichen Cavazzen-Sanierung für das Lindauer Kulturamt ein Glücksgriff, da die Kapazitäten um eine eigene Sonderausstellung zu kuratieren, in diesem Umfang nicht vorhanden gewesen wären. Damit bekommt die Stadt Lindau und die gesamte Bodenseeregion auch für das Jahr 2019 eine überregionale Werkschau als Ausstellungshighlight.

(Keyvisual: Hundertwasser, 839 Die dritte Haut, Mixed Media, 1982

Rechte: Die Hundertwasser Gemeinnützige Privatstiftung / © 2018 Namida AG, Glarus, Schweiz)

INFORMATION

Friedensreich Hundertwasser – Traumfänger einer schöneren Welt

Kunstmuseum am Inselbahnhof

Maximilianstr. 52, 88131 Lindau (B)

06. April bis 29. September 2019

Montag – Sonntag, 10 – 18 Uhr

museum@lindau.de

www.kultur-lindau.de